

Ann. Naturhistor. Mus. Wien	66	361—372	Wien, Juni 1963
-----------------------------	----	---------	-----------------

Über einige süd- und ostasiatische Potamoniden

(Material des Wiener Naturhistorischen Museums und des Zoologischen Museums der Berliner Humboldt-Universität)

Von GERHARD PRETZMANN

(Mit 4 Tafeln)

Manuskript eingelangt am 14. Februar 1963

Potamon marinellii nov. spec.

(Abb. 1, 2, 3, 4, 11)

Diagnose: Terminalglied der Pleopoden 1. stark abgewinkelt, konisch, etwas länger als $\frac{1}{4}$ der Länge des Subterminalgliedes. Alle Kanten und Leisten deutlich granuliert. Postorbitalcrista scharf, fast senkrecht zur Längsachse, Cervicalfurche hinter der Postorbitalleiste nach außen abbiegend, Exorbital- und Epibranchialzahn stumpf, Mesogastricallobus schmal, lang.

Beschreibung: Der Carapax ist flach, breit, mäßig skulpturiert. Die Cervicalfurche ist deutlich, sie verläuft nach vorne gegen die Postorbitalkante in Richtung gegen die Spitze des Exorbitalzahnes, biegt dann kurz vor der Postorbitalkante nach außen und läuft parallel zu ihr bis zur Basis des Epibranchialzahnes. Die Stirn ist von oben gesehen schwach bilobig, von vorne gesehen fast gerade. Der Exorbitalzahn ist stumpfwinkelig, seine Außenkante ist stark gezähnt, seine Innenkante ist granuliert. Die Granulierung läuft deutlich über den ganzen Orbitalrand und die Stirnkante. Auch die Stirnfläche ist deutlich und gleichmäßig granuliert. Zwischen dieser Fläche und dem Stirnrand verläuft eine glatte, schmale Einsenkung. Die Fläche zwischen dem Orbitalrand und der Postorbitalkante ist ebenfalls glatt.

Unterhalb des Exorbitalzahnes befindet sich ein deutlicher Einschnitt. Die ebenfalls granuliert Postorbitalkante ist gut abgesetzt und scharf vorspringend. Sie verläuft fast senkrecht zur Körperachse. Auf der Höhe des Auges ist sie etwas nach hinten abgesetzt, aber nicht unterbrochen und läuft dann ein wenig schräg vorwärts in den Epibranchialzahn aus. Der obere Orbitalrand ist deutlich in der Mitte vorgewölbt; die innere Einbuchtung ist tiefer als die äußere, sodaß die Orbita, von oben betrachtet, schräg nach innen liegt. Von vorne gesehen fällt die stark nach oben gewölbte innere Einbuchtung der Orbita auf. Der Epibranchialzahn tritt nicht nach außen vor, ist aber deutlich ausgebildet. Die Epigestricalloben sind durch kurze, aber deutliche schräge Einschnitte von den Postorbitalkanten getrennt. Der Vorderrand der

Epigastricalloben beginnt seitlich auf der Höhe der inneren Enden der Postorbitalkanten und zieht schräg zur Mitte zu gerade vor. Sein vorderster Punkt liegt etwas vor dem tiefsten Punkt der Orbita. Die Mesogastricallobe ist schmal und lang. Ihr vorderster Punkt liegt auf der Höhe der inneren Enden der Postorbitalkanten. Die Epigastricalregionen und die äußere Hälfte der Branchialregion tragen die typische Skulptur von feinen Querleisten, nach vorne zu mehr in Granulen übergehend. Im Übrigen ist der Carapax glatt. Hinter der Cardiacalregion sind die Furchen nur noch schwach angedeutet. Der Branchialkamm ist deutlich entwickelt und gezähnelte. Er ist nicht ganz so lang wie der Hinterseitenrand und endet noch etwas vor dem hintersten Punkt der Cervicalfurche.

Der Merus der äußeren Maxillipeden ist deutlich breiter als lang, die Basis fast gerade. Die Längsfurche auf dem Ischium läuft ungefähr in der Mitte.

Die Scheren zeigen nur geringe Differenz, die Finger sind breit, nicht klaffend. Die Außenfläche der Palma trägt einige unregelmäßige Doppel-Längsreihen von Granulen. Die Finger weisen einige deutliche Längsreihen von Punkten oder Furchen auf. Der bewegliche Finger trägt an der Basis außen einige kleine Zähne.

Die Schreitbeine sind von mittlerer Länge und Stärke. Das zweite Schreitbein ist etwas länger als das Scherenbein und etwas länger als $1\frac{1}{2}$ Carapaxbreiten. Die Propodi tragen nach außen scharfe, fein bedornete Doppelkiele.

Das Dreieck an der Spitze des Sternums ist breit, niedrig. Die Punktlinie vor der Abdominaldepression ist deutlich und ein wenig vorgezogen.

Das Abdomen ist schlank, seine Außenkanten sind gerade. Das Endglied ist an der Basis ein wenig breiter. Seine Außenränder biegen bald stärker nach innen ab und sind schwach eingebuchtet. An der Basis ist es breiter als hoch.

Das Endglied der Pleopoden 1 ist stark nach außen abgewinkelt, hat konische Gestalt und ist an der Spitze etwas verjüngt. Das Präterminalglied ist distal etwas nach außen gebogen. Die Endglieder der Pl. 11 sind an der Spitze halbkreisförmig nach hinten gerollt.

Das vorletzte Glied trägt eine schwache Querrfurche. Nach dem Schlüssel von M. RATHBUN käme die Art in die Nähe von *P. andersonianum*. Nach dem Schlüssel von ALCOCK in die Nähe von *P. larnaudii*, mit dem sie im Carapax stärker übereinstimmt.

Der Unterschied zu *P. larnaudii* besteht darin, daß die Mesogastricalregion bedeutend schmaler als $\frac{1}{3}$ der Carapaxbreite ist, der Orbitalrand stärker geschwungen ist, die Postorbitalcrista ist mehr gerade, der Mesogastricallobus länger. Das 6. und 7. Segment des Abdomens sind bedeutend kürzer. Im Gegensatz zu der Abbildung bei M. RATHBUN sind die Pleopoden 1 weit weniger schlank und das Terminalglied ist stark abgewinkelt.

Die gleichen Carapaxmerkmale unterscheiden die Art auch von *P. phyma-*

todes KEMP. Der vordere Teil der Cervicalfurche ist im Gegensatz zu dem Photo bei KEMP sehr deutlich. Die Tuberkeln auf der Stirn sind nicht so groß. Der Merus der äußeren Maxillipeden ist deutlich breiter als lang.

Maße:

Cpxlg.:	27 mm	
Cpxbr.:	37 mm	Cpxbr./Cpxlg.: 1,35, etwa $\frac{4}{3}$.
B2:	25 mm	B1/B2: 1,48
Höhe:	15 mm	(Mehr als $\frac{1}{2}$ Cpxlg.)
Stirnbr.:	10,5 mm	(Weniger als $\frac{1}{3}$, mehr als $\frac{1}{4}$ Cpxbr.)
Gastr. br.:	9 mm	(Deutl. weniger als $\frac{1}{3}$ Cpxbr.)
Propodus v. P 111	L/B	10 $\frac{1}{4}$ mm (etwa 2,5)
Mesogastricallobus	L/B	$\frac{5}{1}$ mm
Merus Mxp. 111	L/B	$\frac{3}{3}$, 8 mm
Abdominalsegm. V 11	L/B	$\frac{5}{7}$ mm
Abdominalsegm. V 1	L/B	5. $\frac{1}{6}$ mm

Typus: ♂, Mus. Wien, 3242.

Fundort: Calcutta.

Potamon kühnelti nov. spec.

(Abb. 5, 6, 7, 8)

Diagnose: Starke, nach innen umgeschlagene Vorlappung des Terminalgliedes der pl. 1. mit durchscheinendem Außenteil. Länge des Präterminalgliedes zur Länge des Terminalgliedes: $\frac{1}{2}$, 6. Präterminalglied S-förmig geschwungen. Carapax allseitig leicht gewölbt, Branchialkamm kurz, aber stark vorspringend, Epibranchialzahn sehr groß, Postorbitalkanten und Epigastralloben in einer diagonalen Geraden, aber gut getrennt.

Beschreibung: Der Carapax ist gleichmäßig in beiden Richtungen gewölbt, nach hinten gut verjüngt und relativ glatt. Die Stirn erscheint von oben gesehen 4-lobig. Der innere Orbitalrand springt in seinem vorderen Winkel etwas vor, sodaß in dorsaler Ansicht außerhalb der beiden Hauptloben der Stirn zwei kleine Nebenloben entstehen. Von vorne gesehen ragen diese Ecken etwas tiefer als der Mittelteil der Stirn, der fast gerade erscheint. Stirnrand und Orbitalränder erscheinen mit freiem Auge glatt, bei Lupenvergrößerung erscheint eine schwach angedeutete Granulierung. Nur an der äußeren Basis des Exorbitalzahnes sowie auf dem Vorderrand der Epigastricalloben ist eine deutliche Granulierung sichtbar. Auch der Postorbitalkamm erscheint fast glatt. Außer zwei Granulenzfeldern auf der Stirn und feinen Querleistchen in der äußersten Branchialregion und auf den Flanken ist der Carapax glatt. Die Postorbitalkante springt scharf vor und läuft ohne Unterbrechung bis zur Basis des Epibranchialzahnes. Sie läuft in einer Geraden mit dem Vorderrand der Epigastricalloben von der Mitte schräg nach außen rückwärts. Die Epigastricalloben sind voneinander und von den Postorbitalkanten durch ungefähr gleich lange parallele Einschnitte getrennt.

Die Epibranchialzähne springen auffallend nach vorne vor, ihre Außenkante unterbricht aber nicht den Zug des Epibranchialkammes, der deutlich vorspringt, aber nur kurz ist. Sein Hinterende liegt deutlich vor dem hintersten Punkt der Cervicalfurche. Er ist fein gezähnelte.

Die Cervicalfurche ist in ihrem hinteren Teil scharf eingeschnitten, nach vorne zu verläuft sie in der Branchialregion. Der Mesogastricallobus ist sehr schmal, lang, und im vorderen Drittel etwas eingeschnürt. Sein Vorderende erreicht nicht ganz die Höhe der Innenenden der Postorbitalkanten. Hinter der Cardiacalregion sind die Carapaxfurchen nur undeutlich entwickelt.

Die Meren der Mxp. 111 sind deutlich breiter als lang. Die Längsfurchen auf dem Ischium liegen ein wenig außerhalb der Mediane. Die Scherenbeine sind mäßig differenziert. Die Palma zeigt an der Basis und an der Oberkante schwache Leistchen, die Außenfläche und die Unterseite sind glatt. Die Finger tragen zarte Punktreihen und klaffen an der Basis ein wenig.

Die Schreitbeine sind schlank und von mäßiger Länge. Der P 111 erreicht nicht die Länge des größeren Scherenbeines. Die Propodi der inneren Schreitbeine tragen nach außen bedornete Doppelkiele.

Das Dreieck an der Spitze des Sternums ist breit, niedrig. Die Abdominaldepression ragt relativ weit nach vorne und ist von einer deutlichen Punktreihe umgeben, die nicht vorgezogen ist. Das Abdomen ist relativ breit. Seine Außenränder verlaufen im Ganzen gerade. Das vorletzte Segment ist etwas ausgebuchtet, das letzte eingebuchtet, und an der Basis etwas breiter als lang. Das vorletzte Segment trägt keine Querfurchen.

Die Pl. 1 sind S-förmig geschwungen. Die Außenwulst des Subterminalgliedes ist bis zu $\frac{3}{4}$ der Länge dicht behaart, die Mittelwulst bis zu $\frac{3}{4}$ der Länge und die Innenwulst etwa bis zur Hälfte. Das Terminalglied ist nach außen gerichtet und weist eine schwache S-Krümmung in der Längsrichtung auf. Die Spitze ist gut abgesetzt und stark beborstet. Die Außenwulst ist sehr stark ausgewölbt und bildet einen Lappen, der nach innen umgeschlagen ist und so die Basis der Spitze halb umschließt. Sein Endteil ist durchscheinend. An der Grenze des durchscheinenden Teils läuft eine Längskette langer Borsten, die nach vorne auf den Vorderrand des Lappens übergeht.

Die Art käme nach dem Schlüssel von RATHBUN in die Nähe von *P. palustris* RATHBUN, zeigt auch große Ähnlichkeit mit der Abbildung, unterscheidet sich jedoch durch stärker ausgeprägte Epibranchialstacheln, einen schlankeren Mesogastricallobus, die achsenparallelen Einschnitte am Innenende der Postorbitalcristae, durch den Seitenrand des Abdomens, der nicht eingebuchtet ist und durch den Basalrand des 5. Abdominalsegments, der nicht ausbebaucht ist.

Maße:

Cpxlg.:	26 mm	
Cpxbr.:	32,5 mm	Cpx. L/B = 1/1,25, etwa 4/5.
B2:	21 mm	B1/B2: 1,55

Höhe:	15 mm	(Mehr als $\frac{1}{2}$ Cpxlg.)
Stirnbr.:	10 mm	(etwas weniger als $\frac{1}{3}$ Cpxbr.)
Gastricalreg. br.	10 mm	(etwas weniger als $\frac{1}{3}$ Cpxbr.)
Propodus v. P 111	L/B	8/3,2 mm = 2,5
Mesogastricallobus	L/B	4,2/0,8 mm = 5,25
Merus Mxp 111	L/B	2,9/3,3 mm
Abdominalsegm. V 11	L/B	5,1/6 mm
Abdominalsegm. V 1	L/B	3,5/8 mm

Typus: ♂ Mus. Berlin No. 8601.

Fundort: Meetun, Burma, FEA coll.

Des weiteren befanden sich im unbestimmten Material des Berliner Naturhistorischen Museums noch folgende Präparate:

Genus *Potamon* SAVIGNY

Potamon andersonianum (WOOD-MASON) 1871

(Abb. 12)

*1871 *Telphusa Andersoniana* WOOD-MASON p. 451, pl. XXVII fig. 16—20

1898 *Potamon andersonianum* DE MAN p. 400 (19), pl. IV, V, fig. 4

1898 *Potamon andersonianum* DE MAN p. 50

1904 *Potamon (Potamon) andersonianus* RATHBUN p. 274

1910 *Potamon (Potamon) andersonianum* ALCOCK p. 32, pl. X fig. 40

1919 *Potamon (Potamon) andersonianum* COLOSI p. 46

	L	B1	B2	H
♂	31	39	25,5	17
♂	38	50	31,5	22

Burma, Catein, FEA coll. 1885—89, Nr. 8590.

Potamon rathbuni DE MAN

(Abb. 15)

* 1914 *Potamon (Potamon) Rathbuni* DE MAN p. 128, Pl. 111, Fig. 4

1915 *Potamon (Geotelphusa) obtusipes* TERAOKA (KOBAYASHI cit.)

1916 *Potamon (Potamon) rathbuni* PARISI p. 153

1916 *Potamon (Potamon) rathbuni* PARISI p. 237

1923 *Potamon (Potamon) rathbuni* MAKI and TUTTLE p. 153

1936 *Potamon rathbuni* KOBAYASHI p. 202

1937 *Potamon (Potamon) rathbuni* BALSS p. 162

	L	B1	B2	H
♂	22,5	26,5	57	11
♂	22	26,5	17	11
♂	17	22	15,5	9
♂	16	18,5	13	7
♂	27,5	33	22	14,5
♂	25	29	19,5	12

♂	22,5	27	17	12
♂	21	25,5	17	12
♂	19	22	16	10
♀	22	27,5	20	13

12 juv.

Auf der Etikette des Glases steht: Japan, HABERER S. G., Nr. 20241. Hier ist zu überlegen, ob es sich nicht um eine Fundortverwechslung handelt, da die Art bisher nur von Formosa gemeldet ist.

Potamon denticulatum M. EDWARDS

(Abb. 9)

1853 *Thelphusa denticulata* H. MILNE-EDWARDS p. 211.1868 *Thelphusa denticulata* MARTENS, p. 609.1869 *Thelphusa denticulata* A. M. EDWARDS p. 167, pl. 10, fig. 31892 *Telphusa denticulata* DE MAN p. 2901893 *Telphusa denticulata* ORTMANN p. 4881893 *Telphusa denticulata* HENDERSON p. 3851898 *Potamon denticulatum* DE MAN p. 4361902 *Potamon (Potamon) denticulatum* DOFLEIN p. 6621904 *Potamon (Potamon) denticulatus* RATHBUN p. 260, Pl. 9, fig. 61929 *Potamon (Potamon) denticulatus* RATHBUN p. 77, pl. 6, 7, fig. 11—141932 *Potamon (Potamon) denticulatus* SHEN p. 84, pl. 3, fig. 31934 *Potamon (Potamon) denticulatus* WU p. 338

	L	B1	B2	H
♀	22	27	20	

Carapaxteile.

Kanton, R. MELL coll., Nr. 20232, 20234.

♂	41	52	32,5	21
♂	41,5	51	33	22
♂	37,5	48	28,5	20
♂	36	44,5	27	20
♂	27	34,5	20,5	15
♂	27	34,5	20,5	15

Kwantung, Reisfeld., MELL coll. 1909.

♂	29,5	37	22,5	16
♀	16,5	20,5	13	
♀	14	16,5	11	
♀	12,5	15		

1 juv.

Schantung, H. SCHOEDTE coll. 1913. No. 17520

Die Art, über weite Teile Chinas verbreitet, neigt zur Ausbildung von Variationen (Vgl. RATHBUN 1929). Auch die folgende Form, die sich in der Gestalt der Pleopoden kaum unterscheidet, ist wohl nur als Unterart von *P. denticulatum* anzusehen:

Potamon denticulatum lansi DOFLEIN

- * 1902 *Potamon lansi* DOFLEIN p. 626, Pl. V. fig. 1—3

1902 *Potamon (Potamon) lansi* DOFLEIN, p. 662.

1904 *Potamon (Potamon) lansi* RATHBUN p. 263.

1934 *Potamon (Potamon) lansi* WU p. 487.

♂	29	33,5	25,5
---	----	------	------

Tsingtau, KREYENBERG coll. 1904. No. 11237.

Potamon thagatensis RATHBUN

(Abb. 10)

1887 *Telphusa Stoliczkana* DE MAN p. 94.

1898 *Potamon (Potamonautes) stoliczkanum* de MAN p. 44 (425), pl. V, VI.
fig. 10.

- * 1904 *Potamon (Potamon) thagatensis* RATHBUN p. 296.

1910 *Potamon (Potamon) thagatense* ALCOCK p. 54, pl. IX, fig. 47.

1919 *Potamon (Potamon) thagatensis* COLOSI p. 47.

1923 *Potamon (Potamon) thagatense* KEMP p. 16.

1937 *Potamonautes thagatensis* BALSS p. 167.

	L	B1	B2	H
♂	31	43,5	26	21,5
♂	22,5	31,5	20	15
♂	22	31,5	21	15
♀	28	41	25	

Birmanien, Monte Mooley, FEA coll. 1885—89, No. 8603, 8604. Die Art wird besser nicht in die Gattung *Potamonautes* eingereiht. (Vgl. auch BALSS 1936).

Potamon globosum PARISI

(Abb. 14)

- * 1916 *Potamon (Geothelphusa) globosa* PARISI p. 164, Taf. X, fig. 1, 2.

1937 *Potamon (Geothelphusa) globosa* BALSS p. 167.

♂	28	34	19,5	17,5
♂	23,5	28	18	15
♀	25	31	19,5	

Hongkong, SCHMARDER coll.

Leider ist mir die Publikation von SHEN, 1942 über *Potamon hongkongensis* nicht zugänglich. BALSS verweist auf eine von SHEN geplante Neubeschreibung einer von Hongkong stammenden, mit *globosa* verwandten Art, die sich durch die Gestalt der Pleopoden unterscheiden soll. Da die Abbildung bei BALSS (1937 p. 168, fig. 31) meines Erachtens eine Seitenansicht des Pleopoden darstellt, ist hier Vorsicht geboten. Die Pleopoden des vorliegenden Materials stimmen mit den Pleopoden des von BALSS als *Geothelphusa globosa* bestimmten Hongkonger Exemplares des Münchner Museums überein.

Potamon dehaani WHITE

- * 1847 *Telphusa dehaani* WHITE p. 30.
 1850 *Cancer (Telphusa) Berardii* de HAAN p. 52, pl. 3, fig. 4.
 1853 *Telphusa Dehaani* H. MILNE EDWARDS p. 212.
 1858 *Geothelphusa dehaani* STIMPSON p. 101.
 1861 *Telphusa japonika* HERKLOTS p. 13.
 1869 *Telphusa Dehaani* A. MILNE-EDWARDS p. 174.
 1872 *Telphusa dehaani* TOZZETTI p. 5 (Rathbun cit.).
 1877 *Geotelphusa dehaani* TOZZETTI p. 91 (Rathbun cit.).
 1886 *Telphusa (Geotelphusa) dehaani* MIERS p. 215.
 1891 *Geothelphusa Dehaani* THALLWITZ p. 53.
 1892 *Geotelphusa Dehaani* de MAN p. 289, pl. 15, fig. 4.
 1893 *Telphusa (Geotelphusa) dehaani* ORTMANN p. 490.
 1897 *Potamon (Geotelphusa) dehaani* ORTMANN p. 313.
 1898 *Potamon Dehaani* de MAN p. 436, (55).
 1899 *Potamon (Geotelphusa) Dehaani* de MAN p. 127.
 1902 *Potamon (Geotelphusa) Dehaani* DOFLEIN p. 663.
 1905 *Potamon (Potamonautes) dehaani* RATHBUN p. 204, pl. 18 fig. 4.
 1910 *Potamon (Geotelphusa) dehaani* ALCOCK p. 59.
 1916 *Potamon (Geothelphusa) Dehaani* PARISI p. 163.
 1918 *Potamon (Geothelphusa) dehaani* KEMP p. 245.
 1922 *Potamon (Geothelphusa) dehaani* BALSS p. 135.
 1932 *Potamon (geotelphusa) dehaani* SHEN p. 89, pl. 3, fig. 4.
 1935 *Geotelphusa dehaani* KOBAYASHI p. 27.
 1936 *Geotelphusa dehaani* KOBAYASHI p. 529.
 1936 *Geotelphusa dehaani* KOBAYASHI p. 105.
 1939 SAKAI p. 365 (Zool. Rec. cit.).

	L	B1	B2	H
♂	17,5	22,5	14	10,5
Karmene, Japan, HILGENDORF coll., No. 20236.				

♂	15	19,5	12	9
♀	18	23	14	

Tonkiner See. No. 20237.

Genus *Parathelphusa* MILNE EDWARDS*Parathelphusa rugosa* (KINGSLEY)

- * 1880 *Thelphusa rugosa* KINGSLEY p. 37.
 1887 *Telphusa rugosa* MÜLLER p. 382.
 1893 *Potamon hydrodromum* ORTMANN p. 302.
 1898 *Potamon rugosum* de MAN p. 438.
 1904 *Potamon (Potamon) rugosus* RATHBUN p. 296, pl. 12, fig. 7.

♂	24	28,5	20	13
---	----	------	----	----

Ceylon. HILGENDORF coll., Nr. 6679.

Das vorliegende Exemplar zeigt nicht das von RATHBUN abgebildete Abdomen, sondern stimmt mit ihrer Beschreibung der Type überein.

Parathelphusa sinensis H. MILNE-EDWARDS

- * 1853 *Parathelphusa sinensis* H. MILNE-EDWARDS p. 179.
 1854 *Parathelphusa sinensis* H. MILNE-EDWARDS p. 173.
 1858 *Parathelphusa sinensis* STIMPSON p. 101 (47).
 1876 *Paratelphusa sinensis* WOOD-MASON p. 121.
 1893 *Paratelphusa sinensis* HENDERSON p. 386.
 1901 *Potamon (Parathelphusa) sinense* LANCHESTER p. 545.
 1902 *Parathelphusa sinensis* DOFLEIN 1902 p. 613.
 1905 *Potamon (Parathelphusa) sinensis* RATHBUN p. 241 pl. 9 fig. 7.
 1907 *Parathelphusa sinensis* STIMPSON 1907.
 1910 *Parathelphusa (Parathelphusa) sinensis* ALCOCK p. 76.
 1914 *Parathelphusa sinensis* BALSS p. 408.
 1916 *Potamon (Parathelphusa) sinensis* PARISI p. 169.
 1925 *Parathelphusa (Parathelphusa) sinensis* GEE p. 159.
 1934 *Parathelphusa (Parathelphusa) sinensis* WU p. 339.
 1937 *Parathelphusa (Parathelphusa) sinensis* BALSS p. 145.

	L	B1	B2	H
♂	28	35	24	18
♂	24	30	20	15
♀	28,5	37	23	
♀	25	32	20	

Kwantung, Bergwald, MELL coll.

♂	17	21	13,5	10
---	----	----	------	----

Kanton, MELL coll., No. 20231.

♂	19,5	24,5	15	12
♂	17	21	14	10
♂	14	18,5	11	9
♀	18	22	14	
♀	15,5	19	12	
♀	15	19	12	
♀	14	17,5	11	

2 Exuv., 12 juv.,

Kanton, Mell coll., No. 20233.

Parathelphusa dayana WOOD-MASON

(Abb. 16)

- * 1871 *Telphusa (Parathelphusa) Dayana* WOOD-MASON p. 192, pl. 11.
 1876 *Paratelphusa Dayana* WOOD-MASON p. 121.
 1893 *Paratelphusa Dayana* HENDERSON p. 386.

1898 *Parathelphusa Dayana* DE MAN p. 386.

1905 *Potamon (Parathelphusa) dayanus* RATHBUN p. 259, pl. 12, fig. 7.

1909 *Potamon (Acanthothelphusa) dayanum* ALCOCK p. 381.

1910 *Potamon (Acanthothelphusa) dayanum* ALCOCK p. 61, pl. 11, fig. 49.

1919 *Potamon (Acanthothelphusa) dayanum* COLOSI p. 39, 52.

	L	B1	B2	H
♂	39	52	32	26
♂	38	53	31	27
♂	35	49	27	24
♀	32	50	31	

Mandalay, Maltzahn leg., No. 11789.

Für die Übersendung reichen Vergleichsmaterials danke ich Herrn Dr. H.-E. GRUNER, Zoologisches Museum der Humboldt-Universität, auf das herzlichste.

Literatur

- ALCOCK, A., (1909): On the Classification of the Potamonidae (Telphusidae), in: Rec. Ind. Mus. 5, p. 252., Calcutta.
- (1910): Catalogue of the Indian Decapod Crustacea in the Collection of the Indian Museum Pt. 1, Fasc. 2, Calcutta.
- BALSS, H., (1914): Potamonidenstudien. In: Zool. Jahrb. (Syst.) 37, Jena.
- (1922): Ostasiatische Decapoden IV. In: Arch. Naturg. 88a, p. 104.
- (1937): Potamoniden (Decap. Brachyura) der Philippinen und des Malayischen Archipels. In: Int. Rev. Hydrobiol. 34, p. 143. Leipzig.
- COLOSI, G., (1919): I Potamonidi conservati nel R. Museo Zoologico di Firenze. In: Bull. Soc. Ent. It. 49—50, p. 39.
- DOFLEIN, F., (1902): Ostasiatische Decapoden. In: Abh. K. Bayr. Akad. Wiss. Cl. II., 21, p. 613.
- EDWARDS, A. MILNE, (1869): Revision du Genre Thelphuse et description de quelques especes nouvelles faisant partie de la collection du Museum, in: (Nouv. Arch. Mus. Hist. Nat. Paris 5, p. 161, Paris.
- (1853): Memoire sur la Famille des Ocypodiens. In: Ann. Sci. Nat. Zool. (3). 20, p. 163.
- (1854): Notes sur quelques Crustacees nouveaux ou peu connus conservés dans la collection du Museum d'Histoire naturelle, in: Arch. Mus. Hist. Nat. 7, p. 145.
- GEE, N. G., (1925): Tentative List of Chinese Decapod Crustacea. In: Lignan Agr. Rev. p. 156, 1925.
- HAAN, W. de, (1835): Fauna Japonica auctore P. F. Siebold. Crustacea.
- HENDERSON, J. R., (1893): A. Contribution to Indian Carcinology. In: Trans. Linn. Soc. London 5, p. 325.
- HERKLOTS, I. A., (1861): Symbolae carcinologicae 1., Leyden.
- KEMP, S., (1918): Zoological Results of a tour in the Far east. Crustacea Decapoda and Stomatopoda. In: Mem. Asiat. Soc. Bengal 6, p. 217. Calcutta.
- (1923): On a Collection of River-Crabs from Siam and Annam. In: J. Nat. Hist. Soc. Siam 6, p. 1.
- (1924): Zool. Res. of the Percy Sladen Trust Exp. to Yunnan . . . under the Leadership of Prof. J. W. Gregory FRS (1922) In: J. Proc. Asiat. Soc. Bengal, Calcutta.

- KINGSLEY, J. S., (1880): Carcinological Notes 1., in: Proc. Acad. Sci. Nat. Phila., p. 34.
- KOBA, K., (1935): Revision of the Specific Name of a Crab as a second intermediate Host of *Paragonismus westermanni* in Formosa in: Sci. Rep. Bunrika Daigaku B, 2, p. 201, Tokio.
- (1935b): Note on *Potamon rathbuni* De Man as a second intermediate host of *Paragonismus westermanni* (Kerbert), in: Kagaku 5 (12), p. 506.
- LANCHESTER, W. F., (1901): On the Crustacea collected during the „Skeat Expedition“ to Malay Peninsula, in: Proc. Zool. Soc. 1901, p. 533, London.
- MAKI, M. and TUTIYA, H., (1923): Monograph of Formosan Decapoda. Taihoku.
- MAN, J. G. de, (1887): Report on the Podophthalmous Crustacea of the Mergui Archipel collected for the Trustees of the Indian Museum, Calcutta, by Dr. John Anderson, F. R. S. Superintendent of the Museum, in: J. Linn. Soc. London, p. 1.
- (1892): Dekapoden des Indischen Archipels. In: Zool. Ergebnisse einer Reise in Niederländ. Ostindien. Hersg. v. Dr. M. Weber; 11., p. 265.
- (1898): Viaggio di Leonardo Fea in Birmania ... 81., in: Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova (2) 19 p. 384.
- (1899): Notes sur quelques Thelphusides recueillis par M. Pavie dans l'Indo-Chine, in: Bull. Soc. Philom. Paris (8) 10, p. 36.
- (1914): Notes sur quelques Crustacees Decapodes Brachyures terrestres et d'eau douce, appartenant au Musee civique des Genes. In: Ann. Mus. Civ. Stor. Genova (3) 6.
- MARTENS, E. V., (1868): Über einige ostasiatische Süßwasserthiere, in Arch. f. Naturg. 34, 1, p. 1.
- MIERS, E. J., (1886): Report on the Brachyura collected by H. M. S. Challenger ..., during the years 1873—1876, in: Report. Voy. Challenger 17, pt. 11.
- MÜLLER, F., (1887): Zur Crustaceenfauna von Trincomali, in Verh. Naturf. Ges. Basel 8, p. 470.
- ORTMANN, A. E., (1893): Die decapoden Krebse des Straßburger Museums Teil 7, in: Zool. Jahrb. Syst. 7, p. 411.
- (1897): Carcinologische Studien. In: Zool. Jahrb. Syst. 10, p. 258.
- PARISI, B., (1916): I Decapodi giapponesi del Mus. Milano, in: Atti. Soc. Ital. Sci. nat. 55.
- RATHBUN, M., (1904/5): Les Crabes D'eau Douce. In: Nouv. Arch. Mus. Hist. Nat. Paris (IV) 6, p. 225; 7, p. 159.
- SKAI, T., (1939): Studies on the Crabs of Japan, IV., in: Yokendo L. T. D. Tokyo, p. 365.
- SHEN, C. J., (1932): The Brachyuran Crustacea of North China, in: Zoologica Sinica, Ser. A, 9, Fasc. 1.
- STIMPSON, W., (1858): Prodromus descriptionis animalum evertetorum quae in expeditione ad Oceanum Pacificum Septentrionalem a Republica federata missa Cadwaladaro Ringgold et Johanne r Rodgers ducibus observavit et descipsit W. Stimpson Pars V. Crustacea Oecypodoidea. In: Proc. Acad. Nat. Sci. Phila 10, p. 93.
- TERAO, A., (1915): Specific names of second intermediate host of *Gonimus westermanni* (Kerbert), in: Dobutsugaku Zasshi 27, p. 322.
- THALLWITZ, J., (1891): Decapoden-Studien, insbesondere basiert auf A. B. Mayers Sammlungen im Ostindischen Archipel, nebst einer Aufzählung der Decapoden und Stomatopoden des Dresdner Museums. in: Abh. K. Zool. Mus. Dresden 3, 55, p. 1.
- TOZZETTI, A. T., (1872): Catalogo di Crostacei Podottalmi Brachyurie. Anomuri raccolti nel viaggio di circumnavigazione della Fregata Italiana Magenta riport d. Prof. E. Giglioli, in: Bull. Soc. Ent. It. Firenze, 4, p. 389.
- (1877): Zoologio del Viaggio Intorno al Globo della R. Pirocorvetta Magenta duran-

te gli anni 1865—68. Crostacei Brachiuri e Anomuri in: Publ. R. Ist. Stud. Sup., Firenze, Sec. Sci. Nat., 1, p. 1.

TUTIYA: Siehe Maki and Tutiya.

WHITE, A. (1847): List of the Specimens of Crustacea in the collection of the British Museum, London.

WOOD-MASON, J., (1871): Contributions to Indian Carcinology. In: J. Asiat. Soc. Bengal 40, pt. 2, pp. 189, 201, 449.

— (1876): A Conspectus of the species of Parathelphusa, an Indo-Malayan Genus of the Freshwater Crabs. In: Ann. Mag. Nat. Hist. 4, 14, p. 187.

Tafel 1.

Fig. 1. *Potamon marinellii* nov. spec., Carapax dorsal, 1,6×; Fig. 2. Sternum, Situs der Pleopoden, 1,6×; Fig. 3. Frontalansicht, 1,7×; Fig. 4. Abdomen, 1,6×.

Tafel 2.

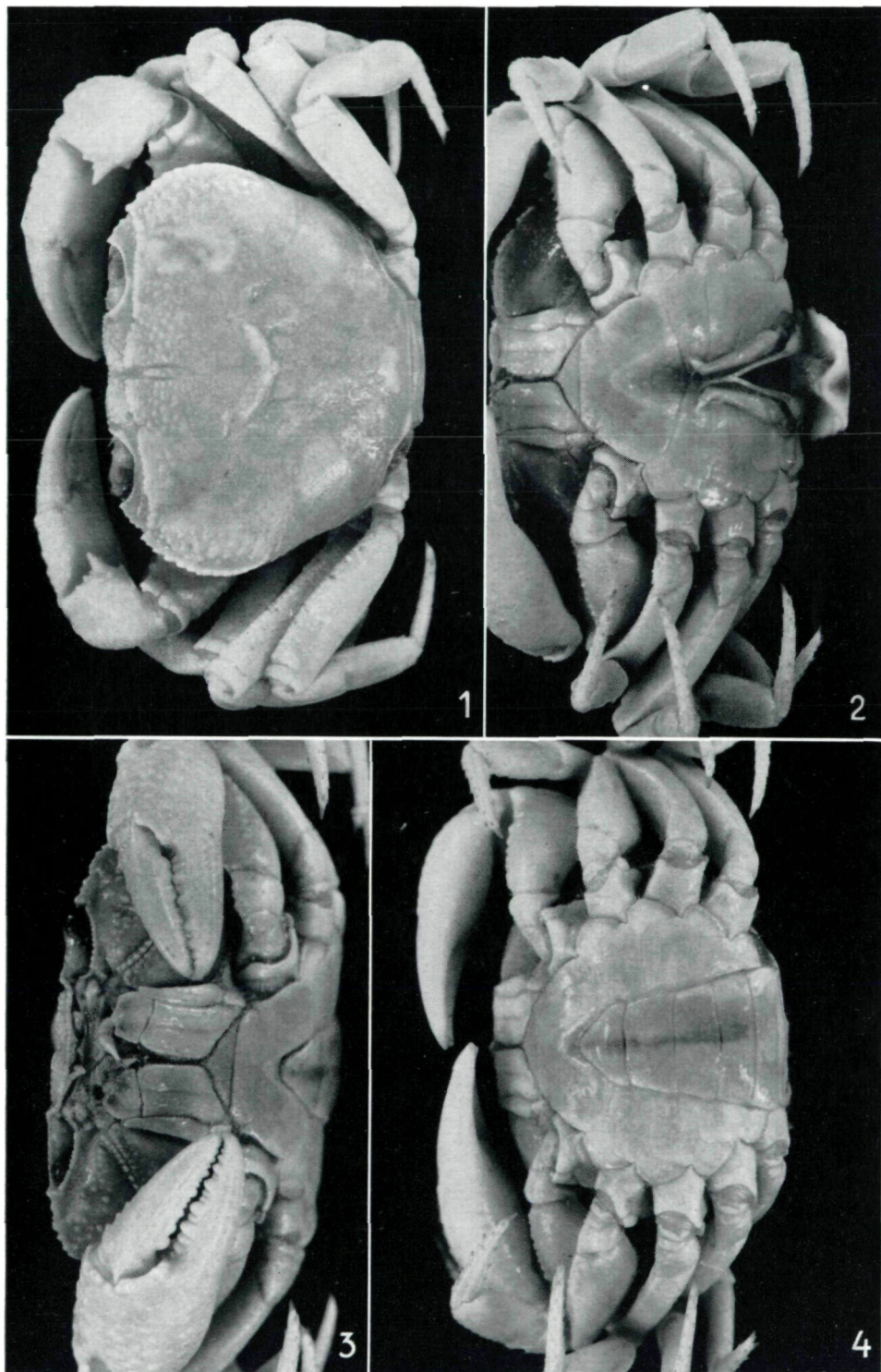
Fig. 5. *Potamon kühneli* nov. spec., Carapax dorsal, 1,8×; Fig. 6. Linker Pleopode I., 8,8×; Fig. 7. Abdomen, 1,8×; Fig. 8. Frontalansicht, 1,8×.

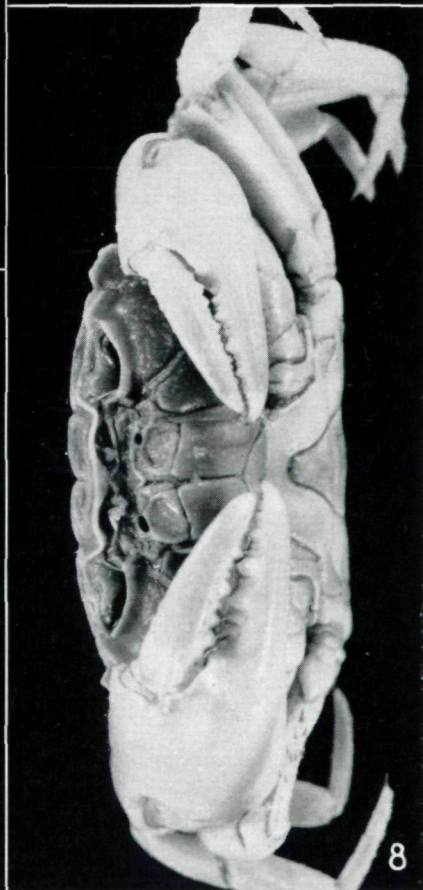
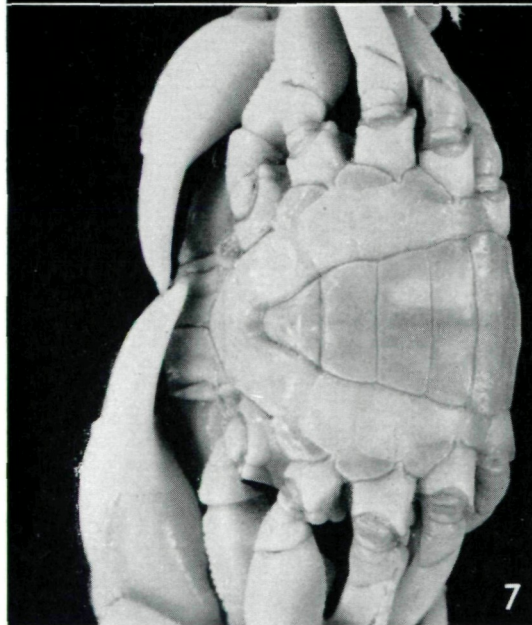
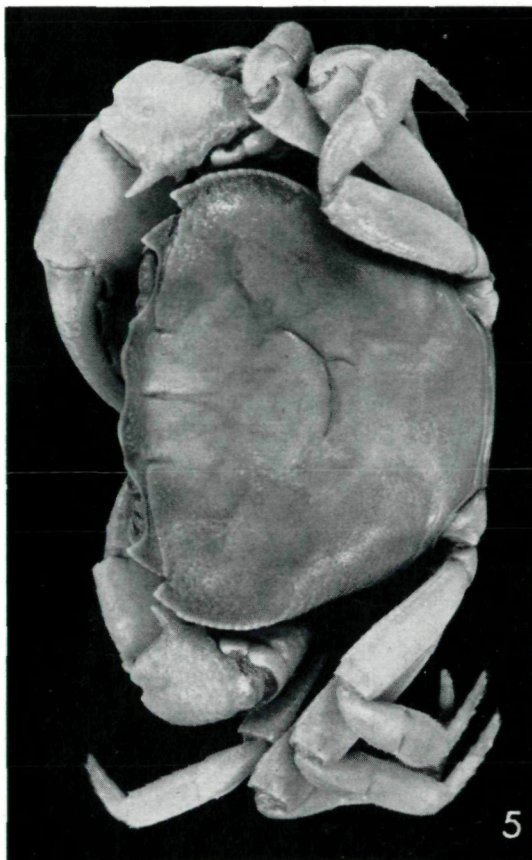
Tafel 3.

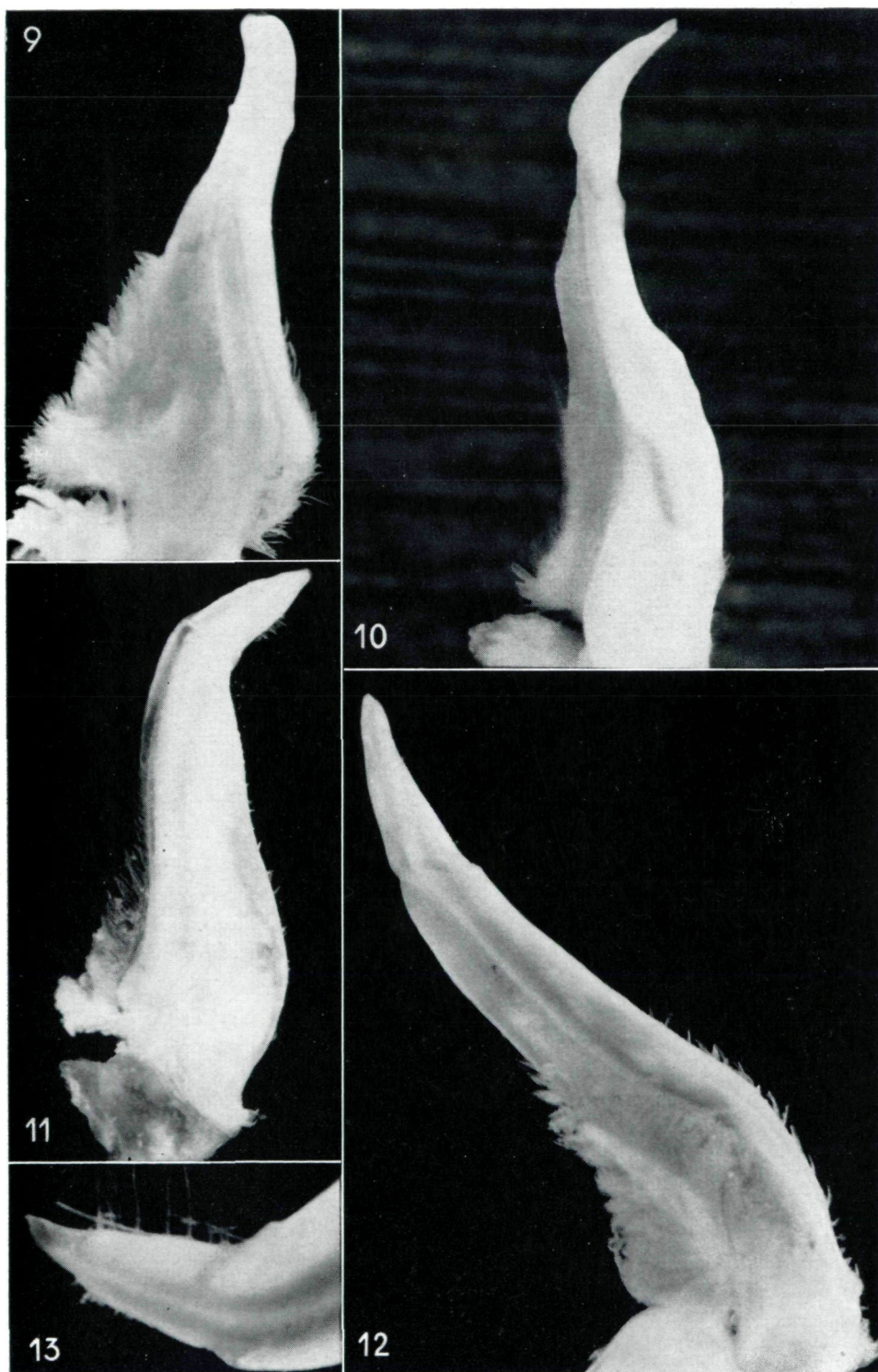
Fig. 9. *Potamon denticulatum* M., EDWARDS, linker Pleopode, 10×; Fig. 10. *Potamon thagatensis* RATHBUN, I. Pleopode I, 6,5×; Fig. 11. *Potamon marinellii* nov. spec., L. Pleopode I, 8×. Fig. 12. *Potamon andersonianum* (WOOD-MASON) I. Pleopode I., 7×; Fig. 13. *Potamon koolooense* RATHBUN, Spitze des 1. Pl. I, 18×.

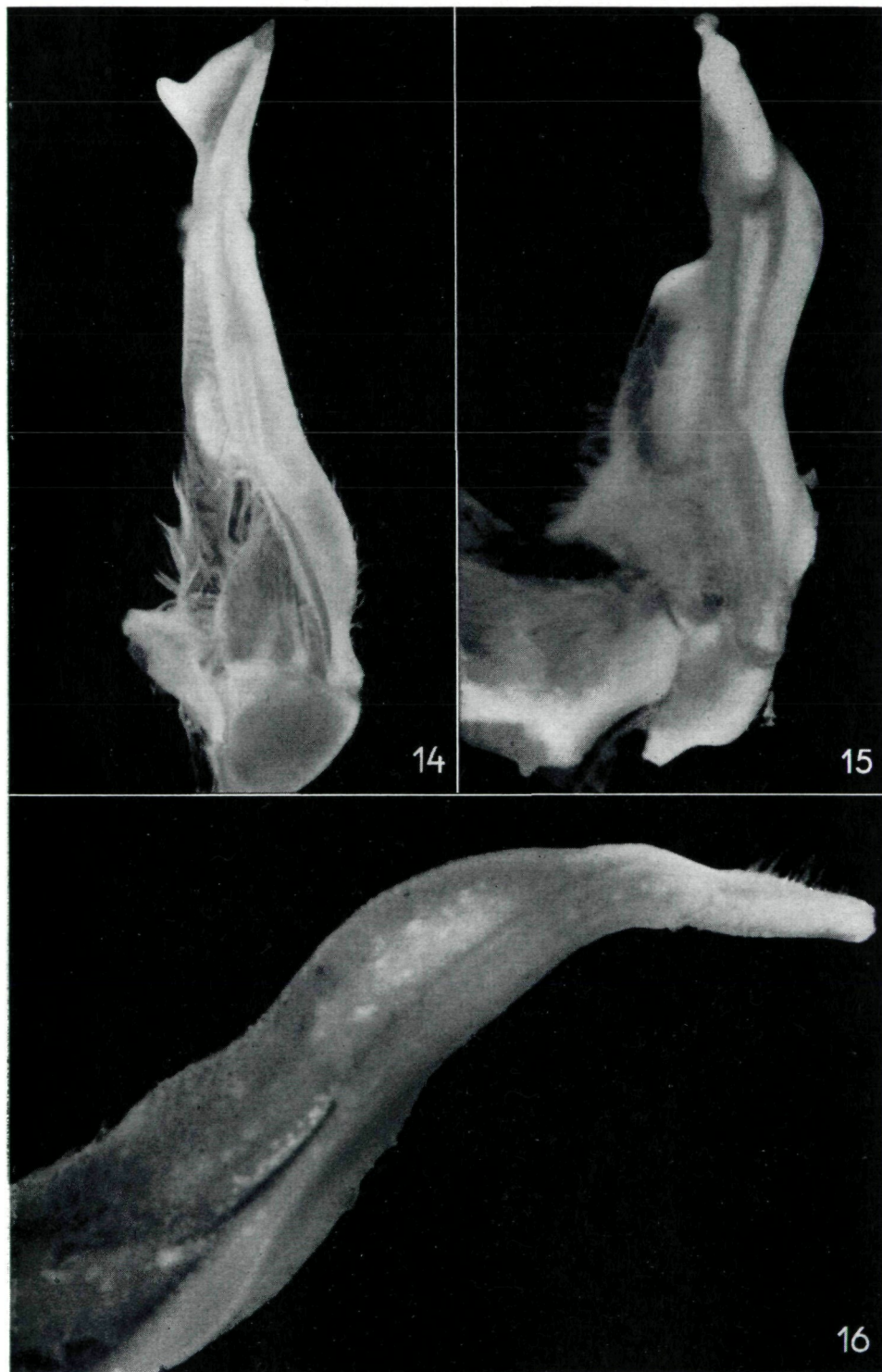
Tafel 4.

Fig. 14. *Potamon globosum* PARISI, 1. Pleopode I., 9,8×; Fig. 15. *Potamon rathbuni* DE MAN, 1. Pleopode I., 10×; Fig. 16. *Parathelphusa dayana* WOOD-MASON, 1. Pleopode I., 9×.









ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [66](#)

Autor(en)/Author(s): Pretzmann Gerhard

Artikel/Article: [Über einige süd- und ostasiatische Potamoniden. \(Material des Wiener Naturhistorischen Museums und des Zoologischen Museums der Berliner Humboldt-Universität\). \(Tafel 1-4\) 361-372](#)